

Lust auf ... ???



Tagestipp

heute von:
Clara Grau

Tanz, Gesang und eine ausgelassene Feste zeichnet Weihnachten in Russland aus. Mit lyrischen Gesängen, Tänzen, schönen Kostümen und Choreografien zeichnet das Tanz- und Gesangs-Ensemble RUS heute um 19.30 Uhr in der Meistersingerhalle ein facettenreiches Bild russischer Traditionen.

Große Freude für die kleine Franziska



475 C & A-Filialen in Deutschland unterstützen durch ihre Weihnachtsaktion Hilfsprojekte und Organisationen mit insgesamt über 500 000 Euro. In Nürnberg gibt es von den drei C & A-Filialen 6000 Euro für drei Einrichtungen: Die Down-Syndrom-Sprechstunde für Kinder erhält von der Filiale im Einkaufszentrum „Mercado“ 2000 Euro, über die sich die zweieinhalbjährige Franziska (Foto) besonders freut; 2000 Euro gehen von der Filiale am Ludwigsplatz an die Schule für kranke Kinder; 2000 Euro spendet die Filiale im Franken-Center Langwasser der Nürnberger Tafel. *uwo/Foto: Harald Sippel*

... Kino

The Tourist:

Der Amerikaner Frank (Johnny Depp) fährt nach Europa, um Abstand von einer verflissenen Liebe zu gewinnen. Im Zug von Paris nach Venedig lernt er die schöne Elise (Angelina Jolie) kennen. Auf unerklärliche Art und Weise verschwindet sie nach der ersten gemeinsamen Nacht, und der nichtsahnende Frank befindet sich plötzlich auf der Flucht vor brutalen russischen Killern und der Polizei. Mit „The Tourist“ feiert der deutsche Regisseur Florian Henckel von Donnersmarck sein Debüt in Hollywood. Der Film ist angelehnt an die großen Gentleman-Gaunerkomödien von Alfred Hitchcock oder Stanley Donen, kann aber nur stellenweise überzeugen.

Von Menschen und Göttern:

In einem Kloster im Altasgebirge in Algerien leben sieben französische Trappistenmönche friedlich neben den muslimischen Dorfwohnern. Als jedoch eine Gruppe kroatischer Gastarbeiter in der Nähe des Dorfes von islamischen Fundamentalisten ermordet wird, ahnen sie, dass der ausbrechende Terror nicht vor den Mauern des Klosters Halt machen wird. Die Mönche stehen vor der Frage, ob sie fliehen oder aus Solidarität mit den Dorfbewohnern bleiben sollen. Xavier Beauvois gelingt ein eindrucksvolles spirituelles Drama über eine wahre Begebenheit aus dem Jahr 1996.

Small World:

Der an Alzheimer erkrankte Freigeist Konrad Lang (Gérard Depardieu) ist gewissermaßen das schwarze Schaf der Familie. Die Krankheit lässt ihn vieles vergessen, doch an eines beginnt er sich dabei stärker denn je zu erinnern: die Kindheit. Konrad kehrt zur herrschaftlichen Industriellenfamilie Senn zurück, die ihn damals als Ziehsohn aufnahm, ihn jedoch eher als Bediensteten denn als Mitglied der Familie betrachtete. Zusammen mit der jungen Ehefrau des Familienerben (Alexandra Maria Lara) beginnt der ungeliebte Sohn, die Puzzleteile eines verborgenen Kindheitsgeheimnisses zusammenzusetzen. „Small World“ ist eine packende Mischung aus Thriller und Familiendrama nach dem gleichnamigen Erfolgsroman von Martin Suter.

Die Chroniken von Narnia:

Die Reise auf der Morgenröte: Der dritte Teil der Fantasy-Saga hält neue Abenteuer für die Geschwister Edmund und Lucy bereit. Als das geheimnisvolle Gemälde eines Schiffes auftaucht, finden sie sich zusammen mit ihrem Cousin Eustachius wie aus dem Nichts in Narnia wieder. „Die Reise auf der Morgenröte“ erschafft erneut eine fantasievolle Märchenwelt, die voller Abenteuer steckt.

Bitte beachten Sie auch unseren Filmspiegel, heute auf Seite 12.

... Anderes

Geschenke in letzter Minute:

Keine Lust, in die überfüllte Stadt zu gehen um Geschenke zu kaufen? Kein Geld mehr übrig? Das Jugendhaus „Brixx“ in Ziegelstein bietet heute von 14 bis 18 Uhr ein Notfallprogramm, um in letzter Minute die kreativsten Weihnachtsgeschenke für die Familie und Freunde zu machen. Anmeldung unter ☎ 5 20 37 07.

Lesung zum 75. Todestag von Kurt Tucholsky:

Mit dem Einzug ins generalisanierte Schauspielhaus gibt es auch Buchvorstellungen, Lesungen oder Vorträge rund um den Spielplan. Heute um 17 Uhr findet eine Lesung in der BlueBox zum 75. Todestag von Kurt Tucholsky statt.

... Theater

Operette: Die Fledermaus:

„Die Fledermaus“ ist nicht nur das Meisterwerk von Johann Strauß, sondern für viele ist sie „die Operette der Operetten“. Der genialen Musik des Walzerkönigs liegt eine Komödie zugrunde, deren Handlung man – frei nach dem Wiener Schriftsteller Hans Weigel – so beschreiben könnte: „Ein Ehemann, der ins Gefängnis soll, geht zu einem Fest – das Stubenmädchen geht zu demselben Fest – der Liebhaber der Frau wird statt des Gatten eingesperrt – die Frau selbst stellt sich maskiert auf dem Fest ein – der Mann macht der eigenen Frau den Hof...“ Beginn ist um 20 Uhr im Opernhaus.

... Musik

Rossinis

„Petite Messe solennelle“: Mit einer spannenden Adaption bringt die Hochschule für Musik Gioachino Rossinis geistliche Komposition „Petite Messe solennelle“ zur Aufführung. Rossini schrieb die Messvertonung ursprünglich für Gesang, zwei Klaviere und Harmonium. Die Hochschule ersetzt das Harmonium durch ein Akkordeon, gespielt von Irene Urbach, Leiterin der Akkordeon-Klasse an der Hochschule. Das Konzert in der Kleinen Meistersingerhalle beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Guido Horn & Die Orthopädischen Strümpfe:

Guido Horn ist Musiker, Entertainer, Diplompädagoge, Talkmaster, Operetten- und Musicaldarsteller. Mal zieht der Genre-Tourist als „Retter der Zärtlichkeit“ durch die Lande und verteilt köstliche Nuss-ecken nach dem Rezept seiner Mutti Lotti, mal ist er als offizieller Botschafter der Fußball-WM 2006 für Rheinland Pfalz unterwegs. Und 1998 kürte ihn der Naturschutzbund sogar zum „Vogel des Jahres“. Heute ist er um 20 Uhr mit seiner Band im Hirsch zu Gast.

Bilanz zum Bahn-Jubiläumsjahr:

Nostalgische Züge lockten Besucher an

Etliche Höhepunkte des Jubiläumsjahres sind gerade erst eröffnet worden und noch bis ins neue Jahr zu sehen, dennoch neigt sich das „Bahnjahr 2010 – 175 Jahre Eisenbahn Nürnberg“ langsam dem Ende zu – Zeit für eine Bilanz.

„Das Programm konnte sich sehen lassen“, sagt Oberbürgermeister Ulrich Maly. „Die Ausstellungen ‚Die Strecke des Adlers‘ über die Fürther Straße und ‚Das Gleis‘ zur Logistik des Rassenwahns zeigten die lichte Seite der Bahngeschichte ebenso wie die finstere.“ Die Ausstellung „Das Gleis“ konnte vom 19. Mai bis 31. Oktober knapp 50 000 Besucher zählen und war damit nicht nur die größte, sondern auch bislang erfolgreichste Sonderausstellung des Dokumentationszentrums Reichsparteitagsgelände.

Auch das Spielzeugmuseum profitierte vom Bahnjahr: „Alle einsteigen!“ Spielen mit der Eisenbahn“ zählte zu den erfolgreichsten Ausstellungen in den vergangenen Jahren. Während der Laufzeit vom 25. März bis 10. Oktober besuchten 54 000 Personen das Museum, das entspricht einem Plus von etwa fünf Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die Fürther Straße als Achse der Moderne zeigt die Ausstellung „Die Strecke des Adlers“ im Museum Industriekultur. Sie wurde über den 12. Dezember hinaus verlängert und ist noch bis 9. Januar 2011 zu sehen. Seit der Eröffnung der Schau am 17. Juni

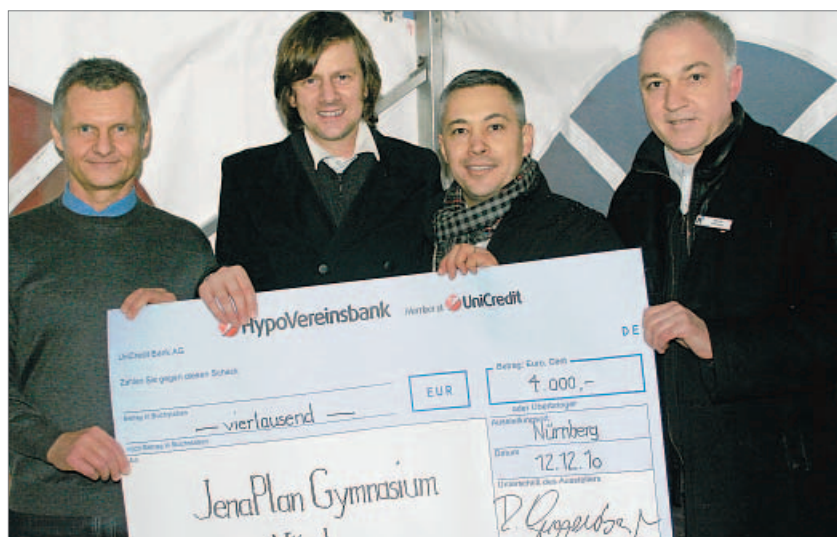
zählte das Museum bis Anfang Dezember über 20 000 Besucher. „Mit voraussichtlich 23 000 Besuchern gehört die Jubiläumsausstellung zum Bahnjahr zu den publikumstarken Sonderausstellungen im Museum Industriekultur“, erklärt Mitkuratorin Regine Franzke, die sich besonders über das vielfache Lob des Publikums freut. „Der gestaltete Spaziergang entlang der alten Adler-Strecke, aber auch die eigens zur Ausstellung entwickelten Autorenlesungen fanden großen Anklang.“

Noch bis mindestens Ende April 2011 wird die Bahnschau „Vom Adler zum Spaceshuttle“ im Nicolaus-Copernicus-Planetarium zu sehen sein. Seit 1. Oktober wurde sie 17 Mal gezeigt und erreichte bisher etwa 1200 interessierte Gäste. „Das ist für ein Programm, das sich nicht mit Astronomie beschäftigt, ein respektable Besucherdurchschnitt“, meint Klaus Herzig, der Leiter des Planetariums.

Ein dickes Besucherplus hat im Bahnjahr 2010 das DB Museum zu verzeichnen. Bis Jahresende werden knapp 200 000 Menschen das Museum besucht haben – eine Steigerung von über 50 Prozent im Vergleich zu den Vorjahren. 34 000 Besucher sahen die Fahrzeugschau „Adler, Rocket & Co.“. Die am 7. Juli eröffnete Ausstellung „Planet Eisenbahn“ zog bislang rund 50 000 Interessierte an. Sie wird noch bis 27. Februar 2011 gezeigt. *sag*

www.bahnjahr2010.nuernberg.de

Spende für Jenaplan-Gymnasium



Eine Weihnachtsspende über 4000 Euro überreichte Ralf Guggenberger (li.), Geschäftsführer der Rahmer Dienstleistungen GmbH, dem Vorstand des Jenaplan-Gymnasiums, Bernd Beisse (2. v. li.). Guggenberger und seine Kollegen Milan Pavlovic (Geschäftsführer Rahmer

Zeitarbeit 2. v. re.) und Bernd Rahmer (Geschäftsführer Rahmer Dienstleistungen, rechts) würdigten „das Engagement der Eltern, die ehrenamtlich in nur einem Jahr ein privat finanziertes Gymnasium auf den Weg gebracht haben“. *sieb/Foto: oh*

ANZEIGE

Morgen in Ihrer Zeitung



Berichte aus den Stadtteilen, Kulturkalender und Termine der Woche

Morgen lesen Sie ...

- Aktiv in Nürnberg: Wie aus Schrott Kunstwerke werden
- Neugier siegt: Wie kleine Forscher die Welt entdecken
- Geschenke? Nein danke. Weihnachten ohne Kitsch

Stadt-Chronik

Mit der ÖDP zum Christkindlesmarkt

Die ÖDP Nürnberg lädt morgen, Dienstag, interessierte Bürger zu einem gemeinsamen Besuch des Christkindlesmarktes ein. Treffpunkt ist um 18.30 Uhr auf dem Markt der Partnerstädte am Rathausplatz. Infos unter www.oedp-nuernberg.de im Internet.

U-Bahnbau macht Winterpause

An der U-Bahnbaustelle Friedrich-Ebert-Platz/Bucher Straße sind jahreszeitlich und witterungsbedingt die Arbeiten zur Erneuerung der Fahrbahn unterbrochen worden. Da die Hauptfahrbahnen in der Bucher Straße bereits weitgehend fertiggestellt sind, werden jeweils zwei Spuren je Fahrtrichtung am Friedrich-Ebert-Platz und auf der Bucher Straße freigegeben. Je nach Wetter führt SÖR die Verkehrsumstellung vom 22. bis 23. Dezember durch. Die Einmündungen Kirchenweg/Rückertstraße sowie Archivstraße bleiben allerdings weiterhin gesperrt. Im Frühjahr 2011 werden die Arbeiten fortgesetzt.

Rentenberatung entfällt

Wegen Krankheit entfällt die für Mittwoch, 22. Dezember, geplante Rentenberatung im DGB-Haus, Am Kornmarkt 5-7.

Auszeichnung für NHG

Die Abteilung Vorgeschichte der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg (NHG) wurde vom Landkreis Roth für ihre Verdienste um die Heimatpflege mit dem Stieranhänger von Landersdorf ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung würdigt der Landkreis Roth bereits seit 25 Jahren herausragende Persönlichkeiten in der Heimatpflege.

Motto des Tages

Jeder Mensch kann alles – aber er muss auch zu allem bereit sein.

Alma Mahler-Werfel